



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
E-Mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 23.07.2019 floatend Uhr | Christian Schröder

## Wenn was zerbricht

In den letzten Monaten kam fast jede Woche eine schlechte Nachricht. Ich weiß nicht woran es liegt, aber unter meinen Freunden und Bekannten haben sich in letzter Zeit echt viele getrennt. Oft nach richtig langen Beziehungen. Bei keiner Trennung hab ich gedacht: Naja, dachte eh nicht, dass das hält. Bei den allermeisten war das für die beiden jeweils gefühlt die Frau oder der Mann fürs Leben. Ich bin auch in einer Beziehung, schon lange. Wir wollen zusammenbleiben bis einer von uns stirbt. Aber das wollten die meisten anderen Paare auch. Warum hat es bei ihnen nicht funktioniert und bei uns bis jetzt schon? Wir sitzen in unserer Küche und reden über die, die sich gerade getrennt haben. Manche Trennungsgeschichte geht es uns sehr nahe, weil die, die sich getrennt haben, uns sehr wichtig sind. Haben die es halt einfach nicht drauf gehabt? Können wir Beziehung einfach besser als sie? Quatsch! Wir haben kein Geheimrezept und "passen auch nicht besser" zueinander als die anderen, die sich gerade nach langer Zeit getrennt haben. Wir sind uns sogar sicher, dass es auch für uns keine Garantie dafür gibt, dass wir zusammenbleiben, wie wir uns das wünschen. Das einzige, was wir für uns tun können, ist genau das, was wir jetzt auch gerade tun. Reden. Darüber wie wir unsere Beziehung gerade erleben. Was schön ist, was uns fehlt, was wir uns wünschen. Und dann drauf vertrauen, dass das genug ist.

Christian Schröder, Aachen